

Unter dieser Schlagzeile erschien am 2. Oktober 2004 in der Süddeutschen Zeitung die [hier folgende Anzeige](#) zugunsten von Schröders Hartz IV. Es ist interessant, nach knapp 20 Jahren zu sehen, wer da alles unterschrieben hat.

AUCH WIR SIND DAS VOLK

Die unter dem Angst machenden und abschreckenden Schlagwort Hartz IV beschlossenen Änderungen in der Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind überlebensnotwendig für den Standort Deutschland.

Der ist gepflastert mit den Grabsteinen verblichener Chancen. Totengräber sind in allen Parteien zu Hause.

In der Vergangenheit haben alle Regierungen dem Wähler versprochen, was nicht zu halten war.

Umso schmerzlicher ist nun die Stunde der Wahrheit. Jetzt hilft nur noch ein radikaler Kurswechsel.

Solche Einschnitte tun weh wie alle schweren Operationen, aber aus Furcht vor Schmerzen nichts zu tun, wäre verantwortungslos.

Nur Demagogen, die ihre Zukunft hinter sich haben, reden dem Volk nach dem Maul. Ihre Rezepte sind so simpel wie ihre Motive durchsichtig.

Deshalb unterstützen wir Bundeskanzler Gerhard Schröder - ungeachtet aller unserer sonstigen politischen Präferenzen - in einer großen Koalition der Vernunft. Wir hoffen, dass er den Parolen der Populisten von links und rechts, die gnadenlos die Sorgen der Betroffenen für ihre Zwecke ausbeuten, Stand hält.

Wir, die Initiatoren dieser Anzeige, wählten und wählen ganz unterschiedliche Parteien. Wir arbeiten in diesem Land, wir bezahlen unsere Steuern in diesem Land, wir bekennen uns zu diesem Land.

Wir haben das Jammern über Deutschland satt.

Wer mutig ändert, was geändert werden muss, hat uns auf seiner Seite.

- Georg Althammer

- Peter Amberger
- Wolfgang Berghofer
- Roland Berger
- Manfred Bissinger
- Dr. Wilhelm Friedrich Boyens
- Hero Brahms
- Uwe Bremer
- Jürgen Conzelmann
- Dr. Volker Christians
- Harald Eschenlohr
- Joachim Fehling
- Dr. Thomas Fischer
- Dr. Michael Frenzel
- Nicola Fortmann-Drühe
- Hans-Jürgen Fip
- Jürgen Flimm
- Götz v. Fromberg
- Dr. Werner Funk
- Heiko Gebhardt
- Prof. Dr. Peter Glotz

- Günter Grass
- Dr. Jürgen Großmann
- Ullrich Grillo
- Dr. Dieter Hundt
- Michael Jürgs
- Dr. Wolfgang Kaden
- Wilhelm Dietrich Karmann
- Dr. Hans-Peter Keitel
- Dr. Walter Klosterfelde
- Detlef Kloß
- Werner Knopf
- Dr. Martin Kohlhaussen
- Dr. Hartmut Krafft
- Dr. Bernd Laudien
- Prof. Rolf-Dieter Leister
- Klaus Liedtke
- Johann C. Lindenberg
- Markus Lüpertz
- Walter Mennekes
- Dr. Thomas Middelhoff

- Dr. Werner Müller
- Marius Müller-Westernhagen
- Michael Nesselhauf
- Friedrich Päfgen
- Jim Rakete
- Dr. Eberhard Reuther
- Dr. Michael Rogowski
- Prof. Albert Speer
- Dr. Bernd-Georg Spies
- Bernd Schiphorst
- Dr. Walter Schlebusch
- Gerd Schulte-Hillen
- Dr. Klaus Schumacher
- Helmut Thoma
- Gunter Thielen
- Dr. Dieter H. Vogel
- Dr. Christoph Walther
- Jürgen Weber
- Prof. Dr. Uwe Wesel
- Dr. Kurt Wessing

- Dr. Wendelin Wiedeking

V. i. S. d. P.:

Manfred Bissinger, Harvestehuder Weg 42, 20149 Hamburg, Michael Jürigs,
Isestraße 55, 20149 Hamburg

Wolfgang Lieb hat den Vorgang am 4. Oktober 2004 treffend kommentiert. Siehe hier [„Die „Montags\(gegen\)demonstration“ aus dem Chefsessel – eine ganzseitige Anzeige gegen das Volk“](#).